

Warum arbeiten wir mit ICDP in WIR 3?

Die Kindergärten in Wir 3 arbeiten seit 2015 mit der ICDP-Methode.

Wir haben als Ziel, dass die Kinder in ihrer Robustheit und Lebenstauglichkeit gestärkt werden und somit die besten Voraussetzungen für die Schulzeit und das Erwachsenenleben bekommen.

Wie arbeiten wir mit ICDP in WIR 3?

ICDP wird vom Personal in der täglichen Praxis angewendet und ist gleichzeitig auch ein Ansatz bei unseren Elterngesprächen. Im Kindergartenalltag bilden die Zusammenspielthemen die Grundlage für die Kommunikation und die Relation zu den Kindern. Auch in den täglichen Routinen, wie beim Essen oder in der Garderobe, sowie in den verschiedenen Aktivitäten nehmen wir Ausgangspunkt in diesen Themen.

Das Personal wird laufend durch Schulungen, sowie durch Dialog in Reflexionsgruppen und durch Videoanalysen in ihrer professionellen Relationskompetenz gestärkt und gefördert.



Kindergarten Tingleff

Grønnevej 48 · 6360 Tinglev · Tlf. 74 64 48 35

E-mail: iebt@dssv.dk



Was ist ICDP?

ICDP ist eine ressourcenorientierte Methode und nimmt Ausgangspunkt in dem, was schon gelingt.

ICDP ist ein Sensitivierungsprogramm. Es hat Fokus auf das gute Zusammenspiel zwischen Erwachsenen und Kind. Die Initiative einen gefühlvollen Kontakt zum Kind aufzubauen liegt bei dem Erwachsenen. Hieraus entwickelt sich ein positives Zusammenspiel, dass das Lernen und die Erziehung des Kindes unterstützt. Ziel ist es, dass der Erwachsene im Zusammenspiel mit den Kindern zu jeder Zeit das Beste von sich selber gibt.

ICDP beinhaltet unter anderem drei Dialogformen - den gefühlvollen, den lernenden/meinungsschaffenden und den wegweisenden Dialog sowie 8 Zusammenspielthemen.

ICDP unterstützt das Gedeihen, das Lernen und die Entwicklung des Kindes indem das Selbstwertgefühl, sowie das Selbstvertrauen gestärkt wird.

(ICDP = International Childhood Development Program)



Die 8 Zusammen- spielsthemen

1. Begegne dem Kind mit positiven Gefühlen
2. Sehe die Initiativen des Kindes – justiere Dich
3. Lade das Kind zum Dialog ein – hör zu und antworte
4. Gebe dem Kind deine Anerkennung für das, was das Kind im Stande ist zu tun
5. Fange die Aufmerksamkeit des Kindes
6. Halte die Aufmerksamkeit fest – zeige Gefühl und Enthusiasmus
7. Entfalte die Erlebnisse des Kindes – vertiefe und erkläre
8. Schaffe einen Rahmen. Erzähle dem Kind, was es darf und soll. Schritt für Schritt

Es ist schön wenn Du mich anlächelst und meine Ideen siehst. Wenn Du mir zuhörst und siehst, was ich schon kann, fühle ich mich wohl

Ich mag es, wenn wir gemeinsam etwas ansehen oder tun. Wenn du mir mit Begeisterung etwas zeigst, bekomme ich Lust auf mehr und möchte gerne viel Neues lernen

Wenn Du mir erzählst, was ich darf und soll, fühle ich mich in der Gemeinschaft geborgen